

Geschäftsbericht 2003

BHE AG

# Inhalt

<b>2</b>	<b>Tagesordnung für die Hauptversammlung</b>
<b>4</b>	<b>Lagebericht der BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft</b>
<b>7</b>	<b>Jahresabschluss der BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft</b>
8	Bilanz
9	Gewinn- und Verlustrechnung
10	Anhang
16	Bestätigungsvermerk
<b>18</b>	<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>
<b>20</b>	<b>Aufsichtsrat und Vorstand und ihre Mandate</b>

# Tagesordnung

## für die Hauptversammlung

Wir laden hiermit unsere Aktionäre zu der am Dienstag, dem 6. Juli 2004, 11:00 Uhr, im INN SIDE Residence Eurotheum, Neue Mainzer Straße 66-68, 60311 Frankfurt am Main, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung ein.

### 1. Vorlage des Jahresabschlusses 2003

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Berichts des Aufsichtsrats für 2003

### 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 259.289 € wie folgt zu verwenden:

Vortrag auf neue Rechnung	259.289 €
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>259.289 €</b>

### 3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung zu erteilen.

### 4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung zu erteilen.

### 5. Wahl des Abschlussprüfers

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004 zu wählen.

### 6. Satzungsänderungen

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Satzung der Gesellschaft in § 3 sowie § 17 wie folgt zu ändern:

#### § 3 Bekanntmachungen

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im elektronischen Bundesanzeiger soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften etwas anderes bestimmen.

#### § 17 Jahresabschluss

Für die Aufstellung, Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses gelten die gesetzlichen Vorschriften.

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind die Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien der BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft spätestens am 29. Juni 2004 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in 60313 Frankfurt am Main, Opernplatz 2, bei einem Notar, bei einer Wertpapiersammelbank oder bei dem nachstehend aufgeführten Kreditinstitut zu den üblichen Geschäftsstunden hinterlegt haben und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen:

Vereins- und Westbank AG, Hamburg.

Die Hinterlegung gilt auch dann als ordnungsgemäß vorgenommen, wenn die Aktien mit Zustimmung der Hinterlegungsstelle fristgerecht für diese bei einem anderen Kreditinstitut bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden.

Im Falle der Hinterlegung bei einem Notar ist die von diesem hierüber auszustellende Bescheinigung, welche die hinterlegten Stücke nach Nummern, Gattung und Betrag zu bezeichnen hat, spätestens am 30. Juni 2004 bei der Gesellschaft einzureichen. Der Aktionär kann sein Stimmrecht in der Hauptversammlung auch durch einen Bevollmächtigten, z. B. durch die Depot führende Bank, eine Aktionärsvereinigung oder eine andere Person seiner Wahl, ausüben lassen.

Wir bieten als Service unseren Aktionären an, von der Gesellschaft benannte weisungsgebundene Stimmrechtsvertreter bereits vor der Hauptversammlung zu bevollmächtigen.

Die Aktionäre benötigen hierzu eine Eintrittskarte zur Hauptversammlung. Um den rechtzeitigen Erhalt der Eintrittskarte sicherzustellen, sollte die Bestellung möglichst frühzeitig bei der Depot führenden Bank eingehen.

Die Vollmacht ist schriftlich zu erteilen. Soweit von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter bevollmächtigt werden, müssen diesen in jedem Falle Weisungen für die Ausübung des Stimmrechts erteilt werden. Ohne Weisungen ist die Vollmacht ungültig. Die Stimmrechtsvertreter sind verpflichtet, weisungsgemäß abzustimmen.

## ANTRÄGE UND ANFRAGEN VON AKTIONÄREN

Die Tagesordnung sowie der Jahresabschluss der BHE AG wird den Aktionären auf Anfrage unverzüglich zugesandt und steht im Internet unter [www.bhe-ag.de](http://www.bhe-ag.de) zum Download bereit. Diese Unterlagen werden auch in der Hauptversammlung zur Einsichtnahme ausgelegt.

Anträge und Anfragen sind ausschließlich an folgende Adresse der Gesellschaft zu richten:

BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft  
Investor-Relations  
Opernplatz 2  
60313 Frankfurt am Main  
Telefax: 069 90026-250  
E-Mail: [info@bhe-ag.de](mailto:info@bhe-ag.de)

Rechtzeitig unter diesen Adressen eingegangene Anträge werden den anderen Aktionären im Internet unter [www.bhe-ag.de](http://www.bhe-ag.de) unverzüglich zugänglich gemacht. Anderweitig adressierte Anträge werden nicht berücksichtigt.

Frankfurt am Main, im Mai 2004

Der Vorstand

Roland Flach

# Lagebericht

## der BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft

### **GESCHÄFTSZWECK**

Die Aktivitäten der Gesellschaft bestehen aus der Liegenschaftsverwaltung von Grundstücken und Gebäuden mit einer Gesamtfläche von rund 60.000 m<sup>2</sup>. Nachdem der Bahnbetrieb 1999 eingestellt und Ende 2001 die letzte Buslinienz abgegeben wurde, beschäftigt die BHE keine Mitarbeiter mehr. Die kaufmännische Verwaltung der BHE wird von der Muttergesellschaft WCM AG und die Liegenschaftsverwaltung seit Januar 2002 von der Allboden AG, einer 100-prozentigen Tochtergesellschaft der WCM AG, durchgeführt.

### **GESCHÄFTSENTWICKLUNG**

Die Umwidmung der Grundstücke der Gesellschaft konnte in 2003 erfolgreich abgeschlossen werden. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für eine mögliche Verwertung einzelner Grundstücke in den nächsten Jahren. In 2003 wurden bereits Gespräche mit potentiellen Käufern für einzelne Liegenschaften geführt. Erste mögliche Verkäufe könnten in 2004 erfolgen. Die Erlöse der Gesellschaft in 2003 resultierten ausschließlich aus Pachteinahmen der Liegenschaften und aus Zinseinnahmen der angelegten, nicht benötigten liquiden Mittel.

### **JAHRESABSCHLUSS**

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich hauptsächlich um Mieteinnahmen in Höhe von 55 T€. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über Einnahmen von 37,1 T€ aus Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verringerte sich von 10 T€ in 2002 auf minus 4,8 T€ für das Geschäftsjahr 2003. Der Jahresüberschuss beträgt 40,3 T€. Die Steuergutschrift resultiert im Wesentlichen aus einem Verlustrücktrag aus dem Jahr 2001 in das Jahr 2000. Dies führte zu einem positiven Steuerbeitrag von 57,9 T€. Nach Zurechnung des Gewinnvortrages von 219 T€ ergibt sich ein Bilanzgewinn von 259 T€.

### **BILANZSUMME**

Die Bilanzsumme der BHE AG erhöhte sich zum Vorjahr von 931 T€ auf 970 T€.

Die Aktiva setzen sich im Wesentlichen aus den Sachanlagen in Höhe von 114 T€ (Vorjahr 114 T€), sowie Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 772 T€ (Vorjahr 809 T€) zusammen. Das Eigenkapital in Höhe von 820 T€ (Vorjahr 780 T€) ist die stärkste Position der Passiv-Seite.

### **FINANZLAGE**

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2003 stets mehr als ausreichend. Die nicht benötigten liquiden Mittel der Gesellschaft wurden im Rahmen des WCM-Konzern-Clearings zins- und damit ertragbringend für die Gesellschaft zu dem derzeit gültigen Konzernverrechnungszinssatz von 4,5 Prozent p. a. angelegt.

### **RISIKOBERICHT**

Das Risikoüberwachungs- und managementsystem hat keine nennenswerten, insbesondere keine bestandsgefährdenden Risiken, die direkt aus dem Unternehmen selbst resultieren könnten, zu erkennen gegeben. Darüber hinaus ist die Gesellschaft in das Risikoüberwachungs- und managementsystem der Muttergesellschaft, der WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft, Frankfurt, einbezogen.

### **AUSBLICK**

Nach erfolgreicher Umwidmung der Grundstücke wird die BHE im Jahr 2004 für ausgewählte Grundstücke baurechtliche Genehmigungen beantragen. Das Ziel ist es, für diese Flächen eine neue ökonomisch sinnvolle Nutzung zu erschließen. Eine weitere Geschäftstätigkeit außerhalb der Verwaltung der Liegenschaften ist nicht vorgesehen.

Der Vorstand geht davon aus, dass die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2004 mit einem positiven Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit abschließen wird.

**NACHTRAGSBERICHT**

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2003 sind keine wesentlichen Veränderungen im Geschäftsverlauf der Gesellschaft eingetreten.

**BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN**

Die WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft, Frankfurt, hat der Gesellschaft gemäß § 20 Abs. 5 AktG mitgeteilt, dass sie eine Mehrheitsbeteiligung gemäß § 16 Abs. 1 AktG an der Gesellschaft hält.

Da die Gesellschaft keinem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag unterworfen ist, hat sie gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. Dieser Bericht schließt mit folgender Erklärung:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bzw. die Maßnahmen vorgenommen oder unterlassen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten.“

Frankfurt am Main, im März 2004

Der Vorstand

Roland Flach



# Jahresabschluss

der BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft

<b>8</b>	<b>Bilanz</b>
<b>9</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
<b>10</b>	<b>Anhang</b>
<b>16</b>	<b>Bestätigungsvermerk</b>



# Bilanz

Aktiva		31.12.2003	31.12.2002
	Anhang	€	€
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	( 1 )	113.974	113.974
Finanzanlagen	( 2 )	1.138	1.138
		<b>115.112</b>	<b>115.112</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	( 3 )		
Vorräte		5.000	7.017
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		772.214	808.605
Wertpapiere		2	2
Guthaben bei Kreditinstituten		78.052	0
		<b>855.268</b>	<b>815.624</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>970.380</b>	<b>930.736</b>

Passiva		31.12.2003	31.12.2002
	Anhang	€	€
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	( 4 )	528.750	528.750
Kapitalrücklage		32.363	32.363
Bilanzgewinn	( 5 )	259.289	218.961
		<b>820.402</b>	<b>780.074</b>
<b>Rückstellungen</b>			
Steuerrückstellungen		2.000	2.000
Sonstige Rückstellungen	( 6 )	20.000	30.000
		<b>22.000</b>	<b>32.000</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	( 7 )		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0	6.378
Übrige Verbindlichkeiten		127.978	112.284
		127.978	118.662
<b>Bilanzsumme</b>		<b>970.380</b>	<b>930.736</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2003 €	2002 €
Umsatzerlöse	( 8 )	61.052	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		-950	5.950
Sonstige betriebliche Erträge	( 9 )	2.359	119.530
Materialaufwand		-14.224	-3.438
Sonstige betriebliche Aufwendungen	( 10 )	-86.394	-145.792
Erträge aus Beteiligungen		290	98
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	( 11 )	37.140	45.892
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	( 12 )	-4.064	-12.312
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-4.791	9.928
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	( 13 )	55.253	-2.000
Sonstige Steuern		-10.134	-1.556
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>40.328</b>	<b>6.372</b>
Gewinnvortrag		218.961	212.589
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>259.289</b>	<b>218.961</b>

# Anhang

## ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss zum 31.12.2003 der BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und Aktiengesetzes erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Gesellschaft ist nach § 267 Abs. 3 HGB eine große Kapitalgesellschaft, da sie an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 Wertpapierhandelsgesetz mit von ihr ausgegebenen Wertpapieren teilnimmt.

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Einrichtung und der Betrieb von Kraftverkehrslinien im Verkehrsgebiet der früheren Kleinbahn Bremen-Tarmstedt, der Erwerb und die Verwaltung von in- und ausländischen Beteiligungen und Finanzanlagen im eigenen Namen und für eigene Rechnung sowie die Verwaltung des eigenen Grundbesitzes.

Alle notwendigen Angaben, die laut Gesetz wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfolgen können, werden im Anhang ausgewiesen.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die abnutzbaren Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden vollständig abgeschrieben. Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Forderungen werden zum Nennwert, gegebenenfalls gekürzt um erforderliche Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### (1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten €	Abgänge Umgliederungen (U) €	
<b>Sachanlagen</b>			
Grundstücke mit Wohnbauten	170.126	0	
<b>Finanzanlagen</b>			
Beteiligungen	1.138	0	
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>171.264</b>	<b>0</b>	

Abschreibungen (kumuliert)	Buchwerte 31.12.2003	Buchwerte 31.12.2002	Abschreibungen des Geschäftsjahres
€	€	€	€
-56.152	113.974	113.974	0
0	1.138	1.138	0
<b>-56.152</b>	<b>115.112</b>	<b>115.112</b>	<b>0</b>

(2) **Finanzanlagen**

Die Finanzanlagen bestehen ausschließlich aus einer Beteiligung an der Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH in Bremen.

(3) **Umlaufvermögen**

Das Umlaufvermögen erhöhte sich insgesamt um 40 T€ auf 855 T€. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der flüssigen Mittel in Höhe von 78 T€. Im Vorjahr wurde der negative Saldo des Kontokorrentkontos unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Forderungen gegen verbundene Unternehmen verringerten sich um 19 T€ und die sonstigen Vermögensgegenstände um 15 T€. Sämtliche Forderungen zum 31. Dezember 2003 haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2003	31.12.2002
	€	€
Forderungen aus Vermietung	4.595	2.743
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	4.715
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	767.111	785.713
Sonstige Vermögensgegenstände	508	15.434
<b>Summe</b>	<b>772.214</b>	<b>808.605</b>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen hauptsächlich gegenüber der WCM AG aus laufendem Verrechnungsverkehr (765 T€).

(4) **Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 528.750 € ist in 528.750 nennbetragslose Stückaktien eingeteilt. Es ist voll eingezahlt.

(5) **Bilanzgewinn**

Die Hauptversammlung hat am 10. Juli 2003 beschlossen den Bilanzgewinn 2002 in Höhe von 218.961 € auf neue Rechnung vorzutragen.

**(6) Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Prüfungskosten (15.000 €), Hauptversammlungskosten (2.000 €) und Kosten für noch ausstehende Rechnungen (3.000 €).

**(7) Verbindlichkeiten**

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die gestellten Sicherheiten stellen sich wie folgt dar:

	Gesamt	Restlaufzeiten			besichert
		unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
	€	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0
Vorjahr	6.378	6.378	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen	3.245	3.245	0	0	0
Vorjahr	3.093	3.093	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.045	23.045	0	0	0
Vorjahr	11.365	11.365	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.706	55.706	0	0	0
Vorjahr	52.382	52.382	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	45.981	45.981	0	0	0
Vorjahr	45.444	45.444	0	0	0
Summe	127.978	127.978	0	0	0
Vorjahr	118.662	118.662	0	0	0

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 45.982 € (Vorjahr 45 T€).

**( 8 ) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2003 enthalten insbesondere Mieterlöse und Betriebskostenerstattungen.

**( 9 ) Sonstige betriebliche Erträge**

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 117 T€ gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus im Vorjahr einmalig vereinnahmten Erträgen aus dem Betrieb von Gemeinschaftslinien in Höhe von 45 T€ sowie dem Ausweis der Miet- und Pächterträge als Umsatzerlöse. Im Berichtsjahr 2003 wurden die Miet- und Pächterträge in Höhe von 61 T€ unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

**( 10 ) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten hauptsächlich Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten (16 T€), Aufsichtsratsvergütungen (9 T€) und Verwaltungskosten (32 T€). Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rd. 59 T€ gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus gesunkenen Rechts- und Beratungskosten sowie Veröffentlichungskosten.

**( 11 ) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen entfallen auf verbundene Unternehmen 34.755 € (Vorjahr: 46 T€).

**( 12 ) Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

In dieser Position sind Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 2.379 € (Vorjahr 2 €) sowie Zinsen aus Steuernachzahlungen enthalten.

**( 13 ) Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Der Ertrag bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag resultiert aus einer Körperschaftsteuererstattung wegen eines Verlustrücktrages von 2001 nach 2000.

## SONSTIGE ANGABEN

### MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND VORSTANDS UND IHRE MANDATE

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind auf den Seite 20 und 21 angegeben.

### ORGANBEZÜGE

Der Vorstand erhielt im Berichtsjahr die Bezüge von der Konzernmutter, der WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen 9.000 €.

Im Geschäftsjahr wurden keine Vorschüsse, Kredite, Bürgschaften oder Gewährleistungen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

### MITGETEILTE BETEILIGUNGEN NACH WPHG

Die WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main hat der Gesellschaft am 2. April 2002 gemäß §§ 41 Abs. 3 i.V.m. 25 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 2 WpHG mitgeteilt, dass ihr 81,9858 Prozent der Stimmrechte an der Gesellschaft zustehen.

### KONZERNABSCHLUSS

Die Gesellschaft gehört zum Konzern der WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft. Diese erstellt einen Konzernabschluss, der beim Handelsregister des Amtsgerichtes Frankfurt am Main, Abt. B Nr. 55 695 hinterlegt wird.

### CORPORATE GOVERNANCE

Die Gesellschaft hat die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

Frankfurt am Main, im März 2004

Der Vorstand

Roland Flach



# Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, für das zum 31. Dezember 2003 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 20. April 2004

HANSA PARTNER GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Drüen                      ppa. Schmidt-Gottschalk  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer



# Bericht

## des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2003 anhand der ihm vom Vorstand regelmäßig mündlich und schriftlich über die Lage der Gesellschaft erstatteten Berichte sowie durch Besprechung wichtiger Geschäftsvorfälle Einblick in die Entwicklung der Gesellschaft genommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstands überzeugt.

Im Geschäftsjahr 2003 fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben an allen Sitzungen teilgenommen. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Ausschüsse gebildet. Alle Themen wurden im Plenum des Aufsichtsrats beraten und entschieden.

In schriftlichen Quartalsberichten unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über die Lage der BHE, die Geschäftspolitik, bedeutsame Geschäftsfälle und die Entwicklung der Ergebnisse.

### **CORPORATE GOVERNANCE KODEX UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG**

Der Aufsichtsrat befasste sich in der Sitzung am 20. November 2003 ausführlich mit der Umsetzung des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Kodex dokumentiert wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften und enthält international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Die BHE folgt bis auf wenige Ausnahmen diesen Empfehlungen. Die Abweichungen wurden in der Entsprechenserklärung erläutert und sind in der jeweiligen gültigen Fassung dauerhaft auf der Webseite der BHE unter [www.bhe-ag.de](http://www.bhe-ag.de) veröffentlicht.

Die Entsprechenserklärung wird zusammen mit dem Jahresabschluss und Lagebericht sowie zu den übrigen offen zu legenden Unterlagen im Bundesanzeiger bekannt gemacht und zum Handelsregister eingereicht.

### **JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG**

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft.

Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Jahresabschluss, Lagebericht des Vorstands und Prüfungsbericht des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2003 sind dem Aufsichtsrat gemäß § 170 AktG zur Prüfung vorgelegt worden. In der Aufsichtsratssitzung vom 7. Mai 2004 hat er zusammen mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer diese Unterlagen beraten. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen. Er hat den Jahresabschluss 2003 gebilligt, der damit gemäß § 172 AktG festgestellt ist.

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG den Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt und im Lagebericht die gesetzlich vorgeschriebene Schlussklärung wiedergegeben. Der Abschlussprüfer, die HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat den Bericht geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistungen der Gesellschaft nicht unangemessen hoch waren,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben sind.

Mit dem Vorschlag des Vorstands an die Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden.

Frankfurt am Main, im Mai 2004

Der Aufsichtsrat

Prof. Dr. iur. Dr. h. c. Gerhard W. Wittkämper  
Vorsitzender

# Aufsichtsrat und Vorstand

## und ihre Mandate

### MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND IHRE MANDATE

**Prof. Dr. iur. Dr. h. c. Gerhard W. Wittkämper, Overath, Universitätsprofessor, Vorsitzender**

#### **Gesetzliche Aufsichtsratsmandate**

- › Otto Quast Bau Aktiengesellschaft, stellvertretender Vorsitzender
- › RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG, Vorsitzender
- › Zahoransky AG, stellvertretender Vorsitzender

#### **Vergleichbare Mandate**

- › Beamten-Baugesellschaft Bremen GmbH, Vorsitzender
- › Kieler Wohnungsbaugesellschaft mbH, Vorsitzender
- › Kieler Stadtentwicklungs- und Sanierungsgesellschaft mbH, Vorsitzender

**Karl-Ernst Schweikert, Männedorf (Schweiz), Vorstand, stellvertretender Vorsitzender**

#### **Gesetzliche Aufsichtsratsmandate**

- › Gladbacher Aktienbaugesellschaft Aktiengesellschaft, Vorsitzender\*
- › IVG Immobilien AG, stellvertretender Vorsitzender
- › KHS Maschinen- und Anlagenbau AG\*
- › Klöckner-Werke AG\*
- › MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft\*
- › NB Beteiligungs AG, stellvertretender Vorsitzender\*
- › RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG, stellvertretender Vorsitzender\*
- › WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft, Mitglied (gemäß § 105 (2) AktG in den Vorstand der WCM AG entstandt)\*

#### **Vergleichbare Mandate**

- › Bremische Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH, Vorsitzender\*
- › Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Wuppertal\*
- › Kieler Wohnungsbaugesellschaft mbH\*
- › MAAG Holding AG, Verwaltungsratsmitglied

**Martin Billhardt, Pfäffikon (Schweiz), Vorstand**

#### **Gesetzliche Aufsichtsratsmandate**

- › energy capital partners AG
- › Plambeck Neue Energien AG
- › Portum AG

## VORSTAND UND MANDATE

**Roland Flach, Kronberg im Taunus, Vorstandsvorsitzender**

### **Gesetzliche Aufsichtsratsmandate**

- › Gladbacher Aktienbaugesellschaft AG, stellvertretender Vorsitzender\*
- › IVG Immobilien AG, Vorsitzender
- › KHS Maschinen- und Anlagenbau AG, Vorsitzender\*
- › Klöckner-Werke AG, Vorsitzender\*
- › MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft\*
- › NB Beteiligungs AG, Vorsitzender\*
- › RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG\*
- › RSE Projektmanagement AG, Vorsitzender\*
- › Sanierungs- und Gewerbebau-Aktiengesellschaft, stellvertretender Vorsitzender\*
- › YMOS AG, Vorsitzender\*

### **Vergleichbare Mandate**

- › GEHAG GmbH\*
- › Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Wuppertal, Vorsitzender\*
- › Klöckner KHS, Inc., Vorsitzender\*
- › MAAG Holding AG, Vizepräsident des Verwaltungsrats

\* Konzernmandate

## **IMPRESSUM**

### **BHE BETEILIGUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT**

Opernplatz 2  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 900 26-0  
Telefax: 069 900 26-110

Internet [www.bhe-ag.de](http://www.bhe-ag.de)  
E-Mail [info@bhe-ag.de](mailto:info@bhe-ag.de)

WKN 822 250  
ISIN DE 000 822 25 06